

**Günter Schucher; Jutta Hebel: Kommentiertes Deutsch-Chinesisches Fachglossar zu Arbeit und Beschäftigung**

Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1990. XIII,379 S.

Das von Schucher und Hebel vorgelegte deutsch-chinesische Fachglossar bietet ein breites Wortschatz-Spektrum aus dem Themenbereich Arbeit und Beschäftigung. Das Fachglossar ist aufgeteilt in einen Teil I: Deutsch-chinesisches Wörterverzeichnis (223 S.), einen Teil II: Begriffsfelder (91 S.) und einen Teil III: Pinyin-Index (52 S.).

Der Teil I enthält in alphabetischer Folge die relevanten Begriffe in deutscher Sprache mit der entsprechenden Übersetzung in chinesische Schriftzeichen und Pinyin. Der Benutzer des Fachglossars findet dem Teil I vorangestellt einige Hinweise zur praktischen Handhabung des Wörterverzeichnisses. Diese Anmerkungen sind vor allem deswegen notwendig, weil manche deutsche Begriffe auf unterschiedliche Weise oder nur sehr eingeschränkt übersetzt werden können. Vor allem in solchen Fällen ist der im Wörterverzeichnis enthaltene Verweis auf weitere Begriffsfelder hilfreich. Beispielsweise enthält der Begriff "Strukturlohnsystem" einen Hinweis auf eine nähere Erklärung im Begriffsfeld "Arbeitsentgelt", der im Teil II enthalten ist. Hier findet der Benutzer dann die Erläuterung "Lohnsystem, in dem der Gesamtlohn aus unabhängig voneinander berechneten Lohnanteilen zusammengesetzt ist; wird seit 1985 in Behörden und Institutionen angewendet und besteht aus vier Bestandteilen: Basislohn, Postenlohn, Dienstalterszuschlag und Prämienlohn".

Die im Teil II erarbeiteten insgesamt 30 Begriffsfelder bieten dem Benutzer weitergehende Erklärungen zu den mit einem bestimmten Fachterminus verbundenen Begriffen. Beispielsweise umfaßt das Begriffsfeld "Mobilität" rund 45 Einzelbegriffe, die sowohl betriebs- als auch volkswirtschaftliche Bereiche abdecken. Auch hier ist die Erklärung des übersetzten chinesischen Begriffes immer dann besonders wichtig, wenn dieser aufgrund von Unterschieden im politischen oder wirtschaftlichen System vom deutschen Begriffsinhalt abweicht oder keine Entsprechung besitzt, wie dies im obigen Beispiel "Strukturlohnsystem" der Fall ist. Dieser Mittelteil bietet dem Benutzer außerdem die Möglichkeit, den mit einem Begriffsfeld verbundenen Wortschatz zu erarbeiten.

Der letzte Teil III des Fachglossars besteht aus einem alphabetisch geordneten Pinyin-Index. Dieser verweist auf die Benutzung in den vorangegangenen Teilen und eignet sich zum schnellen Nachschlagen eines Begriffes.

Das Fachglossar zeichnet sich durch seine übersichtliche Anordnung und seinen gelungenen Versuch aus, den Wortschatz eines bestimmten Themenbereichs umfassend und in seinen unterschiedlichen Inhalten zu präsentieren. Die gute Gesamtbewertung dieses Fachglossars wird lediglich durch zwei Aspekte geringfügig reduziert. So wirkt sich die gewählte Drucktechnik für chinesische Zeichen dann ungünstig aus, wenn sehr komplexe Zeichen dargestellt werden; hier ist die Erkennung für den Anfänger nicht immer gegeben. Ein weiteres technisches Manko ist mit der Vertauschung einiger Begriffsfelder und Seitenzahlen gegeben. Aufgrund des sonstigen positiven Eindrucks und der wertvollen Funktion als Nachschlagewerk fallen diese Aspekte letztlich jedoch wenig ins Gewicht.